Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 90. Sonnabend den 15. April 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung
den Remonte-Ankauf pro 1843 betreffend.

1) Behufs des Ankaufs von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren, und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und in dem Regierungs-Bezirk Düsseldorf nachstehende des Morgens präcise 8 Uhr beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar:

den 27.	April	in Minden,	den 15.	Mai	in Kempen,
— 28.	—	in Herford,	— 18.	—	in Cleve,
— 29.	—	in Halle,	— 19.	—	in Xanten,
— 1.	Mai	in Bielefeld,	— 20.	—	in Rheinberg,
— 2.	—	in Wiedenbrück,	— 22.	—	in Essen,
— 3.	—	in Lippstadt,	— 23.	—	in Bochum,
— 5.	—	in Warburg,	— 24.	—	in Recklinghausen,
— 6.	—	in Paderborn,	— 25.	—	in Dülmen,
— 8.	—	in Soest,	— 27.	—	in Münster,
— 9.	—	in Hamm,	— 29.	—	in Lengerich,
— 11.	—	in Unna,	— 30.	—	in Warendorf,
— 12.	—	in Dortmund,			

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich be-

kannt vorausgesetzt, und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maßregel auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem verkauften Pferde müssen eine starke neue lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgeldlich übergeben werden.

Berlin den 7. März 1843.

Krieges-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

---

2) Die seit dem 1. April curr. bestehende Personenpost zwischen Münster u. Düsseldorf (über Haltern, Recklinghausen, Bochum u. Mettmann) wird vom 15. d. M. an um 7 Uhr Morgens von hier abgehen, und um 10 Uhr Abends in Düsseldorf eintreffen.

Münster den 13. April 1843.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

---

3) Die unter polizeilicher Aufsicht stehende Agnes Gründler, welche schon mehrmals durch öffentliche Blätter verfolgt und zuletzt im Intelligenzblatt pro 1842 Seite 683 sich signalisirt findet, hat abermals vor etwa acht Tagen die hiesige Gemeinde ohne Erlaubniß verlassen.

Wahrscheinlich treibt sich die ꝛc. Gründler, welche sich zuerst nach der Stadt Münster begeben, dort oder in der Umgegend noch herum, weshalb ich darauf aufmerksam mache und zugleich ersuche, im Betreffungsfalle die ꝛc. Gründler anhalten und hierher abführen zu lassen.

Ascheberg den 11. April 1843.

Der Bürgermeister,
Winkler.

Vermischte Nachrichten.

4) Diejenigen, welche in Beziehung auf das active oder passive Präsentations-Recht zu der durch Dimission des Christian Everhard Beckers am 13. d. Mon in der Pfarrkirche zu St. Lamberti hierselbst erledigten Vicaria secunda S. Annae in Sanguine Cree nach Inhalt der Stiftungs-Urkunde Ansprüche zu haben glauben, wollen solche in zwei Monaten bei mir anmelden und nachweisen.

Münster den 29. März 1843.

Beelenherm, Pastor zu St. Lamberti.

Bücher-Anzeige.

5) Bei Antiquar J. J. Grünewald sind unter andern Werken vorräthig: Massillons Predigten 15 Hfzbde. 4 Thlr. 10 Sgr. F. v. Biedenfeld, Geschichte d. Mönchswesens mit 77 illum. Abbild. versch. Orden. 1837. 2 Bde. (Ldp. 5 1/2 Thlr.) 3 Thl.

Hurter, Geschichte Pabst Innocenz III. 2 Bde. 3 Thlr. Erhards Geschichte Münsters 1837. Hfzbd. 1 1/2 Thlr. Wiegands Fehmgericht. 1 1/3 Thlr. J. v. Müllers Schweizergesch. 9 Thlr. in 3 Hfzbden. 2 Thlr. Gehrigs Predigten. 6 Bde. 1 1/2 Thl. Meusels Lexicon der deutsch. Schriftsteller von 1750—1800. 15 Hfzbde. (Ldp. 45 Thl.) 10 Thlr. G. F. de Bure bibliographie instruct. avec de Suppl. 9 Bde. 6 Thlr. v. Thümmels Werke. 1839. 8 eleg. Bde. 3 Thlr. Rotteks Weltgeschichte. 13. Aufl. 1839. 9 neue Hfzbde 4 1/2 Thlr., so wie latein., griech., franz., engl. u. holl. Wörterbücher zu sehr billigen Preisen. Auch kaufe ich sowohl einzelne gute Werke, wie ganze Sammlungen, und nehme dieselben im Umtausche.

Pferde-Auction.

6) Am 9. Mai curr. Vormittags 9 Uhr sollen im hiesigen Königlichen Reithause einige ausrangirte Wagenpferde, so wie mehrere theils zugerittene, theils angerittene Reitpferde öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist das Verzeichniß von diesen Pferden acht Tage vor der Auction im Königlichen Marstalls-Commissariate hierselbst zu erhalten.

Hannover den 9. April 1843.

Aus dem Königlich Hannoverschen Ober-Hof-Marstalls-Departement.

7) Das dem Mauermeister Herrn Caspar Tüshaus gehörige sub Nro. cat. 38 der Lamberti Laischaft, in der Nähe des Servatii-Thors hierselbst gelegene, im besten Zustande befindliche Wohnhaus nebst Hintergebäude und dem dahinter gelegenen großen Garten, soll am Mittwoch den 19. April curr. Nachmittags 4 Uhr auf meiner Geschäftsstube (Salzstraße No. 69) zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Münster den 24. März 1843. Stemrich,

Justiz-Commissar und Notar.

8) Die Eheleute Höcker Ribbehege beabsichtigen ihre beiden hier im sogen. Drubbel, am Markte belegenen Häuser No. 321 und 322 aus freier Hand dem Meistbietenden zu verkaufen, und wird die Versteigerung derselben am Donnerstage den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer vorgenommen werden.

Die Häuser befinden sich in gutem baulichen Zustande, und eignen sich ihrer Lage wegen, besonders vortheilhaft zum Betriebe des Kleinhandels.

Münster den 13. April 1843.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

9) Am Mittwoch den 19. d. sollen auf der Magdalenenstraße No. 5 allerlei Hausgeräthe, worunter ein Flügel u. eine Hausuhr, meistbietend verkauft werden.

10) Bei B. Boner am Kellenberge bei Meppen ist Kiefer-Saamen zu haben, das Pfund zu 15 Sgr. oder 12 gGr.

11) Gestern ist ein goldenes gravirtes Armband verloren. Dem Finder wird eine Belohnung zugesichert. Näheres in der Exp. des Merk.

12) Vorigen Dienstag ist auf dem Wege von Mauritz-Straße bis zur Jesuiten-Kirche, oder von da bis zum Dom, ein Armband mit der Inschrift: „November

1842" bezeichnet, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen angemessene Belohnung am Hause des Herrn Wagenfabrikanten Böcker abzugeben.

13) Frauenstraße No. 259 ist ein möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieth.

14) Neue Ital. Macaroni und Fidelini, Trüffeln, Morcheln, Französische Champignons, Pistazien, cand. Ingber, feinste Prinzeßmandeln und Traubenrosinen bei
J. H. Schwick.

15) Echte Sauerländer Schinken empfiehlt zur billigen Abnahme Wwe. Osthueß.

16) Vorzüglich schöner Schweizer u. Edam. Käse bei Hoeter unterm Bogen.

17) Baierisches Bier bei T. Palz sen.

18) Heute Samstag den 15. April frisches Ochsenfleisch bei Jos. Alsmann, Halle Alten-Fischmarkt, Stand No. 4 links.

Geburts-Anzeige.

19) Die glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Sophie Edelbrock, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Emmerich den 9. April 1843. C. v. Gülpen.

Todes-Anzeige.

20) Vorgestern, am 11. April, Morgens 1/4 vor 11 Uhr, entschlummerte zu einem bessern Leben mein innigst geliebter Ehegatte, der Hauptmann a. D. Wilhelm Ludwig Stephan von Lehwaldt, im 45. Jahre seines Alters an einer Herzkrankheit, die seinem Leben ein sanftes Ziel setzte.

Indem ich entfernten Verwandten und Freunden diese Anzeige mit trauerndem Herzen widme, bitte ich, seiner mit Theilnahme zu gedenken.

St. Mauritz den 13. April 1843.

Clara von Lewaldt, geb. Ascheberg.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) v. Holz, Regierungs-Bauconducteur aus Herford. Schürmann aus Aachen, Mayer aus Bremen, Kolb aus Baireuth, Kaufleute.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Fräulein Wildt; Mathesen, Kaufm., aus Borghorst.

Markt-Preis. Herdecke, 10. April 1843.

Weizen	1.	Sorte. . . .	2	Thlr.	18	Sgr.	Gerste	1.	Sorte	1	Thlr.	25	Sgr.
dito	2.	—	2	—	14	—	—	2.	—	1	—	16	—
dito	3.	—	2	—	11	—	—	3.	—	1	—	12	—
Roggen	1.	—	2	—	16	—	Hafer	1.	—	1	—	16	—
dito	2.	—	2	—	10	—	—	2.	—	1	—	7	—
dito	3.	—	2	—	5	—							